Feuchttücher

Wusstest Du, dass …

- über 95% aller Eltern in Deutschland Feuchttücher benutzen?
- 11% des Plastikmülls, der an Stränden gefunden wird, aus nicht spülbaren Toilettenartikeln besteht (z.B. Feuchttücher, Wattestäbchen)?
- laut dem Verein für Konsumenteninformation VKI auf ein Baby jährlich ca. 47 kg Tuchmüll und dazu noch etwa 1,5 kg Plastikverpackung kommen?

Zudem bedeutet die Kennzeichnung „biologisch abbaubar“ nicht, dass diese Feuchttücher einfach in der freien Natur oder auch über die Toilette (führen zu Verstopfung in der Kläranlage) entsorgt werden kann. Auch „biologisch abbaubare“ Feuchttücher müssen über den Restmüll entsorgt werden. Es ist also allerhöchste Zeit für Alternativen!

Alternativen zu Einweg-Feuchttüchern

Aus Stoff und waschbar (bei 60°C, damit sind sie auch einwandfrei sauber und hygienisch ohne Bedenken zu verwenden). Quasi wie ein Waschlappen.

- ganz bequem: einfach aus Stoff kaufen
- Upcycling-Produkt: jeder beliebige Baumwollstoff – ein ausrangiertes Hemd, Handtuch oder Bettwäsche zum Beispiel

Aufbewahrung von Mehrweg-Stoff-Feuchttüchern

- trocken aufbewahren und bei Bedarf anfeuchten (zu Hause unter dem Wasserhahn, unterwegs zum Beispiel mit dem Wasser aus der Trinkflasche, die Du sowieso mit dabeihast).
- Bereits vorbereitet:
    - nur Wasser (am besten abgekocht)
    - noch ein wenig Öl dazu (zum Beispiel Kokos- oder Olivenöl)
- zuhause und unterwegs:
    - Vesperdose
    - kleiner Wetbag aus PUL oder gefetteter Schafwolle
- Fertig präparierte Feuchttücher halten bis zu ca. 1 Woche frisch (das merkst Du schnell am Geruch, ob sie noch gut sind).

Reinigung von Mehrweg-Stoff-Feuchttüchern

- bei 60°C in die Waschmaschine
- trocknen
- wieder benutzbar